ZAHNÄRZTLICHER
# anzeiger

Mai 2009_10

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Das Ehrenamt im Zwielicht der Wahlkampfdämmerung ▌ 04_Vertragszahnärztetag 2009 – Nachlese ▌ 08_Deutscher Zahnärztetag 2009 – Kongressprogramm ▌ 11_ZBV München – Fort- und Weiterbildung für das zahnärztliche Personal

„PESSIMISTEN SIND LEUTE,
DIE MIT DER SONNENBRILLE
IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN.“
(Heinz Erhard)

B4993D, 55. Jahrgang, 11.05.09

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

**Rechnungs- und Lieferadresse:**

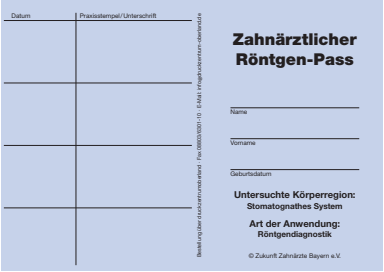
_____

_____

_____

_____

**FAX - Nummer: 0881/92 54 91-10**




**Bestellung**

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

| | | |
|---|---|---|
| ☐ | 250 Stück | 31,00 € |
| ☐ | 500 Stück | 47,00 € |
| ☐ | 1.000 Stück | 75,00 € |

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung: _____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel | Datum / Unterschrift

# Das Ehrenamt im Zwielicht der Wahlkampfdämmerung

Karl Sochurek

„Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen; kann in bestimmten Fällen dazu verpflichtet werden. Ein Ehrenamt wird unter Umständen auch aberkannt. Für eine ehrenamtliche Tätigkeit fällt in manchen Fällen eine Aufwandsentschädigung an.“ ( Wikipedia )

Ehrenämter in unserer zahnärztlichen Standespolitik erfüllen die oben genannte Definition perfekt. Sie führen zu einem unglaublichen Anstieg der Ehre eines Einzelnen und machen den Mandatsträger reich. Dies alles natürlich nur sitzenderweise auf den vier dicken Buchstaben. Oder muss man zusätzlich irgendwelche Frei-Faxen machen??

Ich muss in meiner berufspolitischen (zugegebenermaßen noch jungen) Karriere etwas falsch gemacht haben. Im letzten Drittel meines zahnärztlichen Berufslebens angekommen, will ich mich einfach nur einbringen. Nicht meckern, machen. – Gesagt, getan, „zart“ angeschoben durch einen Mentor. Ich bekleide heute einige Ehrenämter im ZBV-München und in der KZVB. Selbstverständlich bekomme ich eine Aufwandsentschädigung, jedoch nur für eine Sitzung selbst. Alle häusliche Vorbereitung, oft ein Vielfaches der Sitzungszeit, ist damit auch abgegolten. Also wieder kein Füllhorn, doch eine neue Herausforderung. Ich habe die Ehre an der Seite von Kollegen wirken zu dürfen, die Kraft ihrer Kompetenz, Erfahrung, Kollegialität und Menschlichkeit demonstrieren, wie man sich für unsere zahnärztlichen Belange engagieren und stark machen kann, oft leise und diplomatisch.

Klar doch, „Haut den Lukas Portugall“ und „Schlag den Rat“, immer druff! – Was soll der Geiz! Wir haben Standespolitiker vom Format eines Janusz Rat und eines Frank Portugall zum Säue füttern. Die ehrgeizigen jungen Kollegen stehen Schlange und prügeln sich schier um ehrenamtliche Mandate. Schön wär`s…

Natürlich gibt es bei Reisekosten und Aufwandsentschädigungen Einsparpotential. Holen wir uns einfach wieder einen Staatskommissar mit seinem Team ins Haus…Halt! Ich glaube, das hatten wir schon mal.

In diesem Sinne, fröhliches Schaffen

Karl Sochurek

## INHALT


Editorial . . . . . 3

Vertragszahnärztetag 2009 – Nachlese . . . . . 4

Deutscher Zahnärztetag . . . . . 8

Fortbildung_09 www.zbvmuc.de. . 10

Jedes Jahr wieder – die Abschlussprüfung! . . . . . 18

DGZ-Jahrestagung: Was ist Basis- und was Luxusversorgung? . . . . . 19

Abschlussprüfung ZMF . . . . . 20

Bekanntgabe von Terminen (ZMF). 20

ZÄF-Kurse. . . . . 21

Montagsfortbildung. . . . . 21

Mitgliedsbeiträge . . . . . 25

Änderung von Bankverbindungen . 25

Referat Berufsbegleitende Beratung . . . . . 25

Änderung von Anschriften. . . . . 25

Sprechzeiten des ZBV. . . . . 25

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern . . . . . 26

Notdienst . . . . . 27

Stellenangebote . . . . . 29

Stellengesuche. . . . . 30

Fortbildung . . . . . 30

Vertretungen. . . . . 30

Impressum . . . . . 31

Praxiskooperationen . . . . . 32

Praxisabgabe/-suche . . . . . 32

Dienstleistungen. . . . . 32

An- und Verkauf . . . . . 32

Verschiedenes . . . . . 32

# Vertragszahnärztetag 2009 – Nachlese

## Positiv in die Zukunft – Mehr als nur ein Wunsch?

Gewühl im Vestibül des City Hilton Munich

Unter der selbst gewählten Vorgabe „Positiv in die Zukunft“ fand am am 24. April der Vertragszahnärztetag 2009 im City Hilton in München statt. Freitag Mittag eröffnete der 1. Vorsitzende der KZVB **Dr. Janusz Rat** den gesundheitspolitischen Teil des Kongresses, noch sichtlich gezeichnet von einem neunstüdigen Budgetverhandlungs-Marathon mit den Ersatzkassen am Vortag, den er beiläufig sarkastisch mit den Worten „in diesen Krisenzeiten werden ja täglich Milliardensummen genannt – Hier wird um 10tausendstel Cent gestritten. Nur damit Sie einmal die Dimensionen sehen“ umschrieb. Seine Stimme war daher auch etwas gedämpfter als man ihn sonst kennt, nicht jedoch die Prägnanz seiner Rede. In dieser brandmarkte er sodann auch all das, was den bayerischen Vertragszahnärzten schon jetzt und – so nicht anders zu verhindern – in der Zukunft die tägliche Arbeit verleidet: Fortbildungszwang, Kosten und Aufwand für Bürokratie, Budgetierung, angedachte Absenkung von BEMA und GOZ, Selektivverträge und der zentralistische Gesundheitsfonds. Auch die immer wieder in den Raum gestellte Abschaffung der (zahn-)ärztlichen Körperschaften kritiserte er deutlich als „Treppenwitz“ und erinnerte daran, dass diese Körperschaften gerade als Reaktion auf die unzumutbaren Arbeitsbedingungen für Ärzte in der Weimarer Republik und den daraus resultierende Ärztestreiks als Gegengewicht zu den Krankenkassenverbänden geschaffen wurden. Eine deutliche Warnung richtete er an die Adresse der anwesenden Vertreter des Bundesministeriums für Gesundheit: „Respice finem!“. Weiter schilderte er nochmals die Folgen, die der Gesundheitsfonds für die Honorarsituation der bayerischen Ärzte und Zahnärzte und für die Versorgung der Patienten bedeuten könnte und forderte die bayerische Staatsregierung auf, weiter unbedingt auf erforderliche Nachbesserungen zu insistieren. In die gleich Kerbe schlug auch der nachfolgende Redner, **Dr. Wolfgang Eßer**, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Bundes-KZV, der in seinem Vortrag mit dem Bundesministerium für Gesundheit in Berlin hart ins Gericht ging. Sein Fazit: Der Gesundheitsfonds ist als Verteilungsinstrument vollkommen unbrauchbar und wird nur aus politischen Gründen als Konstruktion am Leben erhalten. Weiter warnte er eindringlich davor, die derzeit ruhende Novellierung der GOZ zur weiteren Kostensenkung zu missbrauchen. Er plädierte statt dessen für die Öffnung des Sachleistungsprinzips für Mehrkostenregelungen nach dem Vorbild der Festzuschüsse, um den Vertragspraxen selbst bei knapper Budgetlage überlebensfähige Leistungshonorierungen zu ermöglichen. Im Anschluss daran folgte ein Referat, dessen Inhalt wesenlich besser war, als es der Titel vermuten liess: „Einfach – schnell – Erfolg erfahren. Der Porsche Ansatz für schlanke Gesundheitswesen“. Der Referent, Hr. **Cornelius Clauser**, Consultant der Porsche Consulting

Dr. Stefan Böhm

GmbH, beschrieb zunächst den Problemlösungsansatz, mit dessen Hilfe in den 90er Jahren die Porsche AG vor der Pleite bewahrt wurde. Dieser Ansatz erwies sich als derartig einfach, problemorientiert und sachdienlich, dass er zur Ausgründung einer fimeneigenen Consulting-Firma führte, die seither erfolgreich andere Unternehmen, darunter auch Krankenhäuser berät. Unaufgeregt und sachkundig schilderte er an Beispielen, welche Einsparpotentiale im Gesundheitswesen stecken würden, wenn Arbeitsprozesse besser strukturiert würden, ohne die Ergebnisqualität zu verschlechtern oder die Arbeitsbelastung zu erhöhen. Etwas linkisch fügte er zum Schluss hinzu, dass nach seinen Beratungserkenntnissen aus größeren Kliniken solche Anstrengungen von den Prozessteilnehmern gar nicht gewünscht würden. Nach einer verdienten Kaffeepause wurde das Auditorium mit den harten Fakten der standespolitischen Auseinandersetzung in der aktuellen Gesundheitspolitik konfrontiert. Leo Hofmeier, Pressereferent der KZVB, moderierte dazu eine Podiumsdiskussion, an der Dr. Rat für die KZVB und Vertreter der Gesundheitsministerien von Staats- und Bundesregierung sowie der Krankenkassen geladen waren. Im Verlauf der Diskussion stellte sich schnell heraus, welche gegensätzliche Positionierung die bayerische Staatsregierung zum Bundesministerum vertritt. **Dr. M. Gassner** widersprach seinem Kollegen aus Berlin einige Male heftig, als dieser den Fonds als probates Strukturierungs- und Verteilungsinstrument verteidigte. Überhaupt war schwer nachzuvollziehen, was der Verteter des BMG stellenweise in seinen Vollbart nuschelte. Man war fast geneigt, dem Manne mitzuteilen, dass Sätze neben einer Syntax auch einen Sinn haben sollten. Was Leo Hofmeier aber schliesslich doch geduldig aus ihm herauskitzelte, war die hinlänglich bekannte Schmonzette von Ulla Schmidt. Dem Auditorium dann auch noch regungslos mitzuteilen, dass die Absenkung der Honorare krisenbedingt unausweichlich und dies auch noch ein gesamtgesellschaftlicher Kompromiss sei, war dann auch schon eine dreiste These. Getoppt wurde das nur noch von der Aussage zur Conclusio, dass dies im politischen Berlin parteiübergreifend „beschlossene Sache wäre"; sprach es und musste zurück zum Flieger zu seinen roten Brüdern nach Berlin. Den verbleibenen Diskussionsteilnehmern war danach sichtlich besser, mit denen

Nikolai Schediwy

das Freitagsprogramm auch seinen Ausklang nahm.

Der Samstag eröffnete sein Programm zweigeteilt: Im Hauptpodium moderierte Katja Voigt vom KZVB-Pressereferat charmant und souverän für die Kolleginnen und Kollegen, im Nebenpodium führte **Dr. Cornelius Haffner** vorwiegend das zahnärztliche Personal durch den „Tag der Abrechnung". Die ersten beiden Vorträge im Hauptpodium waren juristischer Natur. **Dr. Christian Freund**, Geschäftsführer und Justitiar der KZVB referierte sachkundig über „Wichtige Verträge für

Kaffeepause und Dentalausstellung

Weltschiedsrichter und Weltfußballer a. D.: Dr. F. X. Wack und Franz Beckenbauer

die Zahnarztpraxis“ und nahm Bezug auf Fallstricke, wie sie sich z.B. aus einem Praxismietvertrag ergeben können. Selbst den Ehevertrag schnitt er an, wobei er sich taktvoll zu sagen beeilte, dass er mit diesem heiklen Thema keinen Keil in bestehende Beziehungen hineintreiben möchte. Ein interessantes Update war es allemal. Im Anschluss daran klärte sein Fachkollege **Nikolai Schediwy** über „Zahnarzt und Haftung“ auf, und gab Tipps zum richtigen Verhalten, wenn Schadensansprüche geltend gemacht werden“. Sachkundig, verständlich, beispielhaft. Ein Vortrag mit Aha-Effekt. Wie immer souverän vorgetragen. Klasse. Nachdem diese juristischen Spitzfindigkeiten am Kaffeebuffet verdaut werden konnten, versuchte **Dr. Stefan Böhm**, KZVB-Referent für Honorarwesen, flankiert von seinem langjährigen Zahntechnikermeister **Ulrich Schöler** Argumente für Zahnersatz aus Deutschland zu finden und einen „Überblick über Auslandszahnersatz“ zu geben. Letzteres erwies sich nach eigenen Worten als ausgesprochen schwierig, da das Internet als Datenquelle selbst als eingeschränkte Suche auf dieses Stichwort ca. 27.000(!) Einträge liefert. Es versteht sich, dass dieser muntere Vortrag nur Stichpunkte aufgreifen konnte und ohne konkrete Aussage bleiben musste. Jede Kollegin/ Kollege wird dazu eine persöliche Meinungsbildung betreiben müssen. Dass nun etwas Besonderes folgen würde, war unschwer zu erkennen, als sich das Auditorium im Raum schlagartig verdoppelte. Der „Kaiser“ kam – seine Exzellenz **Franz Beckenbauer**, sekundiert vom vormaligen Weltschiedsricher und Kollegen **Dr. Wack** betrat das Podium. Katja Voigt moderierte durch eine amüsante Plauderei in der Beckenbauer das Publikum wie gewoht mit Bonmots für sich einnahm. Man muss ihn einfach mögen – der Mann ist einfach authentisch. Nebem dem Erlös aus einer Versteigerung signierter Trikotagen („Auletztes Jahr hätt‘ mer mehr dafür bekommen“ O-Ton Beckenbauer als Statement zum aktuellen Marktwert seines Vereins) konnte sich Franz Beckenbauer über einen Sponsoren-Scheck sowie über Sachspenden aus der Dentalbranche im Wert von 38.000€ zugunsten seiner Stiftung für Menschen in Not freuen. Er bedankte sich höflich, nahm gelassen das Bad im Blitzlichtgewitter hin und erfüllte auf dem Weg zum Ausgang geduldig jeden Autogrammwunsch. Irgendwann wird man ihn doch zum Bundespräsidenten nominieren.

Als letzen Beitrag vor der Mittagspause versuchte man eine Podiumsdiskussion zur Rolle des

Schnäppchen? Katja Voigt versteigert

Karl Sochurek

Prof. T. Sanders

„Zahnarztes im Gutachterverfahren“ mit Vertretern des Gutachterreferates der KZVB, einem Gutachter und einer Kassenvertreterin. Es wäre sicher wert gewesen, dieses augenscheinlich emotionsgeladene Thema in einem eigenen Kongress zu vertiefen. Aber durch die Kürze der Zeit und durch einige undisziplinierte Beiträge aus dem Auditorium bleib der Versuch einer Strukturierung nur ein Fragment. Schade.

Nach der Mittagspause beschäftigte sich **Dr. Otto Gehm**, KZVB-Referent für Abrechnung und Beratung mit den „Fallstricken in der Abrechnug“. In einem Referat versuchte er Probleme bei der Leistungsabrechnung zu versachlichen, die häufig in sog. „sachlich-rechnerischen Berichtigungen“ münden, wobei er sich mühte, den Verfahrensweg einer Abrechnung von der Leistungseingabe bis zur Überweisung zu verdeutlichen. Sein Credo: Fehler und Irrtümer sind menschlich und können passieren, die KZVB ist als Körperschaft durch Mantelverträge jedoch verpflichtet, diese Fehler zu korrigieren. „Online ja – aber sicher“ war das Thema des anschliessenden Vortrags von **Karl Sochurek**, dem Vorsitzenden des KZVB-Datenausschusses. Er verglich darin die Fahrt auf der Datenautobahn mit dem Strassenverkehr und versuchte „unfallträchtige“ Situationen aufzuzeigen. Guter Ansatz, vielleicht ein bisschen viel „Zeigefinger“. Aber Datenschutz ist eben ein hohes Gut, das der Staat zunehmend schlecht achtet. Der Rest des Tages gehörte noch **Prof. Thomas Sanders** von der Gesellschaft für Infrastrukturautonmie. In seinem Beitrag „Marketing und die Zukunftsfähigkeit von Zahnarztpraxen“ stellte er vor, welche Werbestrategien derzeit schon betrieben werden und welche davon sinnreich sind. Er skizzierte, wie man sich erfolgreich aus einer homogenen Masse abhebt – „diversifiziert“ – und was man dabei beachten sollte. Sein Vorschlag: „Seien sie authentisch! Zeigen sie Profil“. Seine Prophezeiung, dass man künftig mit einem „Werbeetat“ von 3-5% der Betriebseinahmen für erfolgreiches Marketing kalkulieren müsse, muss man aber nicht unbedingt teilen. Hoffentlich. Aber dieses Thema wird fraglos für unseren Beruf in Zukunft eine bedeutendere Rolle spielen. Berufsrechtlich machbar ist heute fast alles. Aber wollen wir das wirklich?

**Epilog:**
Der bayerische Vertragszahnärztetag erweist sich als sinnvolle Ergänzung zum Zahnärztetag der Schwesterkörperschaft Zahnärztekammer.

Dr. Otto Gehm

Die zunehmende Bürokratisierung, Budgetierung und Kostendruck lassen es befüchten, dass die „Kassenzahnheilkunde“ zunehmend vom „State of art“ abdriftet. In diesem Spannungsfeld bietet sich der Vertragszahnärztetag als eigenständiges Forum an, über die Sorgen, aber auch die Wünsche der Kolleginnen und Kollegen mit Kassenzulassung zu diskutieren. Den Organisatoren des diesjahrigen Kongresses sei an dieser Stelle ein „herzliches Dankeschön“ übermittelt.

*Text und Bilder:*
*Dr. Peter Scheufele*

Sponsorenparade für die Beckenbauer-Stiftung

# DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

4. bis 7. November 2009, ICM München

50 Jahre Bayerischer Zahnärztetag

BLZK

## Standespolitik – Praxis – Wissenschaft

# PERIO-PROTHETIK

DGZMK

WISSENSCHAFFT ZUKUNFT

150 Jahre

BLZK
Bayerische LandesZahnärzte Kammer

KZBV
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

DGZMK
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e. V.

dgp
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.

Kongressanmeldung und -information: dgp Service GmbH
Telefon 0941-94 27 99-0 • Fax 0941-94 27 99 22 • E-Mail: info@dzaet09.de
Clermont-Ferrand-Allee 34 • 93049 Regensburg • www.dzaet09.de

# DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

**4. bis 7. November 2009, Internationales Congress Center München**

50 Jahre Bayerischer Zahnärztetag
BLZK

**Standespolitik – Praxis – Wissenschaft**

# PERIO-PROTHETIK

DGZMK
WISSENSCHAFT ZUKUNFT
150 Jahre

## Kongressprogramm für Zahnärztinnen und Zahnärzte

### Mittwoch, 04.11.2009 – SYMPOSIUM

14.00–18.30 AG Keramik: Vollkeramik auf einen Blick
*(Information und Anmeldung unter www.ag-keramik.eu)*

### Donnerstag, 05.11.2009 – VORKONGRESSKURSE

14.00–17.00 Moderne Parodontologie – Neueste Empfehlungen in der Gewebetechnik und Regeneration von Parodontalgewebe (Firma Straumann)
11.00–17.00 Workshop 1 – Manhart (München): Frontzahnästhetik (m. prakt. Übungen)
14.00–17.00 Workshop 2 – Kaaden (München): Crashkurs Endodontie
14.00–19.00 Edelhoff et al. (München): Keramik und CAD/CAM
*(Information und Anmeldung unter www.ag-keramik.eu)*
17.15–18.30 DGP-Mitgliederversammlung

19.00 Uhr **Feierliche Eröffnung Deutscher Zahnärztetag 2009 im Herkulessaal der Münchner Residenz** (Einlass ab 18.30 Uhr)

### Freitag, 06.11.2009 – WISSENSCHAFTLICHES HAUPTPROGRAMM

08.30–08.45 Berger (München), Schlagenhauf (Würzburg), Walter (Dresden): Begrüßung
08.45–09.00 Wachtel (München): Perio-Prothetik – parodontologische Fragen aus der Praxis
09.00–09.45 Biffar, Kocher (Greifswald): Streit der Disziplinen – schleifen oder scalen?
10.30–11.30 Rammelsberg (Heidelberg), Eickholz (Frankfurt): Prognose auf dem Prüfstand – scalen oder extrahieren, Zahnverlust = Zahnersatz?
11.30–12.00 Wachtel (München): Antworten aus der Praxis; anschließend:
12.00–12.30 Podiumsdiskussion
12.30–13.45 DGZPW-Mitgliederversammlung
14.00–15.30 **Praktikerforum** – Fallpräsentationen: Perio-Prothetik – Spektrum der Möglichkeiten: Rühling (Kiel), Salenbauch (Göppingen), Stimmelmayr (Cham); Moderator: Diemer (Meckenbeuren)
14.00–15.30 **Kurzvorträge** – Parodontologie – Prothetik
**Das parodontal vorgeschädigte Gebiss**
16.15–16.45 Wichelhaus (München): Was leistet die Kieferorthopädie zum Zahnerhalt?
16.45–17.15 Weiger (Basel): Was leistet die Endodontie zum Zahnerhalt?
17.30–19.00 DGZMK-Hauptversammlung

19.30 Uhr **Bayerischer Abend im Löwenbräukeller**

### Freitag, 06.11.2009 – SYMPOSIEN

10.00–12.30 Periimplantitis und Parodontitis – zwei Krankheiten, eine Ursache? (Firma Procter & Gamble)
10.00–13.00 Arbeitskreis Regenerative Medizin
14.00–16.30 Die orale Mikroflora – ein Balance-Akt (Firma GABA)
14.00–16.00 Osteonekrosen des Kiefers – Diagnostik und Therapie

### Samstag, 07.11.2009 – WISSENSCHAFTLICHES HAUPTPROGRAMM

08.30–09.45 **Kurzvorträge**
10.30–10.45 Körner (Bielefeld):
Perio-Prothetik – implantologische Fragen aus der Praxis
10.45–11.30 Richter (Würzburg), Salvi (Bern):
Wie lange hält das? Ist das Implantat die bessere Wurzel?
11.30–12.15 Zuhr, Edelhoff (München):
Braucht Ästhetik immer maximalen Aufwand?
12.15–12.45 Körner (Bielefeld): Antworten aus der Praxis; anschließend:
12.45–13.15 Podiumsdiskussion
13.15–13.45 DGP-Ehrungen und Preisverleihungen
14.45–16.45 **POL-Fallpräsentationen** – Inspiration für kommenden Montag; Moderator: Walter (Dresden)
Fallvorstellungen in der Dentalausstellung
> Konventionelle Perio-Prothetik
> Implantattherapie
> Verkürzte Zahnreihe
> Maximaler Zahnerhalt
16.45–17.00 Verabschiedung

### Samstag, 07.11.2009 – SYMPOSIEN UND WORKSHOPS

10.00–12.30 Prophylaxe – nur PZR? (Firma Johnson & Johnson)
10.00–12.30 Zahn versus Implantat – Evolution oder Revolution?
Ein Thema, unterschiedliche Meinungen (Firma GlaxoSmithKline)
10.00–13.00 Arbeitskreis Geschichte in der Zahnheilkunde
14.00–17.00 Arbeitskreis Weiterentwicklung der Lehre in der Zahnmedizin
14.00–17.00 Workshop 3 – Friedbichler (Innsbruck):
Dental English for International Communication

*Weitere Kongressinformationen/Hotelangebote:* ***www.dzaet09.de***

## Kongress für Zahnärztliches Personal

### Freitag, 06.11.2009

09.00–09.15 Eichinger (Würzburg): Begrüßung
09.15–10.00 Förstl (München): Umgang mit Alterszahnkrankheiten
10.00–11.00 Petersilka (Würzburg): Biofilm als Ursache für parodontale Erkrankungen
11.30–13.00 Marischler (Bogen): Abrechnung implantologischer und parodontologischer Leistungen
14.00–15.00 Wöhrl (München): Provisorium und Parodont
15.30–16.15 Hanisch (Freiburg): Selbstmanagement, Motivation
16.15–17.00 Bush Gissler (Bern): Implantatnachsorge – eine Entdeckungsreise

### Samstag, 07.11.2009

09.00–09.15 Eichinger (Würzburg): Begrüßung
09.15–10.00 Gonder (Hünstetten): Ernährung und Zahngesundheit
10.00–10.45 Folwaczny (München): Medikamente – Risiken, Kosten, Effizienz
11.15–12.30 Eichinger (Würzburg): Nachsorge – Warum und durch wen?
13.30–14.15 Wöhrl (München): Das richtige Gerät zur richtigen Therapie
14.15–15.00 Nörr-Müller (München): Instrumentenkreislauf nach neuen Maßstäben
15.30–17.00 Bastendorf (Eislingen/Fils): Recall – Theorie und Praxis

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer
KZBV Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER
DGZMK Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde e.V.
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V.

# Anmeldung zum
**Deutschen Zahnärztetag 2009 in München**

Rücksendung per Post/Fax an:
**Fax: +49 (0)941-94 27 99-22**

dgp Service GmbH
Clermont-Ferrand-Allee 34
93049 Regensburg

## Teilnehmerin/Teilnehmer

Je Teilnehmer bitte ein Anmeldeformular ausfüllen; ggf. kopieren. Für Ihre Bestätigung bitten wir um vollständige, leserliche Daten.

Name, Vorname, akademischer Grad
▶

Institut, Universität, Abteilung
▶

Straße, Hausnummer
▶

PLZ, Ort
▶

Vorwahl Tel.-Nr. Fax-Nr.
▶

E-Mail *(Für die Benachrichtigung zu Programmaktualisierungen bitte unbedingt angeben.)*
▶

Ich bin Mitglied der ☐ BLZK ☐ DGP ☐ DGZMK ☐ DGZPW

## Wissenschaftliches Hauptprogramm **Freitag, 06.11.2009 und Samstag, 07.11.2009**

| | | | Buchung bis 31.08.09 | ab 01.09.09 |
|---|---|---|---|---|
| **Zahnärztin/Zahnarzt** *(Mitglied BLZK/DGP/DGZMK/DGZPW)* | | | ☐ 200,00 € | ☐ 250,00 € |
| Zahnärztin/Zahnarzt *(Nichtmitglied BLZK/DGP/DGZMK/DGZPW)* | | | ☐ 300,00 € | ☐ 350,00 € |
| Zahnärztin/Zahnarzt: Tageskarte *(nur 1-tägige Verpflegungspauschale fällig)* | ☐ 06.11.2009 | ☐ 07.11.2009 | ☐ 180,00 € | ☐ 180,00 € |
| Assistent/-in *(bis max. 3 Jahre nach Approbation)* | | | ☐ 120,00 € | ☐ 140,00 € |
| Ruheständler/-in *(mit Nachweis)* | | | ☐ 120,00 € | ☐ 140,00 € |
| **Zahntechniker/-in** | | | ☐ 140,00 € | ☐ 160,00 € |
| **Zahnärztliches Personal** *(Zweitageskarte Freitag und Samstag)* | | | ☐ 140,00 € | ☐ 160,00 € |
| Zahnärztliches Personal: Tageskarte *(nur 1-tägige Verpflegungspauschale fällig)* | ☐ 06.11.2009 | ☐ 07.11.2009 | ☐ 90,00 € | ☐ 90,00 € |

**Die Buchung der Verpflegungspauschale ist für alle Teilnehmer des wissenschaftlichen Hauptprogramms obligatorisch!**
Tageskarte 47,50 €, Zweitageskarte 95,00 € *(Preise inkl. 19% MwSt.)*

## Workshops **nur in Verbindung mit dem wissenschaftlichen Hauptprogramm buchbar** *(Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl)*

| | | |
|---|---|---|
| Workshop 1 Frontzahnästhetik (Donnerstag, 11.00–17.00 Uhr) | ☐ 190,00 € | ☐ 210,00 € |
| Workshop 2 Crashkurs Endodontie (Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr) | ☐ 120,00 € | ☐ 140,00 € |
| Workshop 3 Dental English (Samstag, 14.00–17.00 Uhr) | ☐ 120,00 € | ☐ 140,00 € |

## Symposien **nur in Verbindung mit dem wissenschaftlichen Hauptprogramm buchbar** *(Anmeldung erbeten)*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Periimplantitis und Parodontitis (Fr., 10.00–12.30 Uhr) | ☐ 0,00 € | Prophylaxe – nur PZR? (Sa., 10.00–12.30 Uhr) | ☐ 0,00 € |
| AK Regenerative Medizin (Fr., 10.00–13.00 Uhr) | ☐ 0,00 € | Zahn versus Implantat (Sa., 10.00–12.30 Uhr) | ☐ 0,00 € |
| Die orale Mikroflora (Fr., 14.00–16.30 Uhr) | ☐ 0,00 € | AK Geschichte in der ZHK (Sa., 10.00–13.00 Uhr) | ☐ 0,00 € |
| Osteonekrosen des Kiefers (Fr., 14.00–16.00 Uhr) | ☐ 0,00 € | AK Weiterentw. d. Lehre i. d. Zahnmedizin (Sa., 14.00–17.00 Uhr) | ☐ 0,00 € |

| | Mitglied | Nichtmitglied |
|---|---|---|
| Moderne Parodontologie (Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr) ohne wissenschaftliches Hauptprogramm buchbar | ☐ 60,00 € | ☐ 90,00 € |

## Abend- und Rahmenprogramm *(Anmeldung erforderlich! Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl)*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Feierliche Eröffnung Deutscher Zahnärztetag 2009**, Donnerstag, 05.11.2009, 19.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 0,00 € |
| **Bayerischer Abend im Löwenbräukeller**, Freitag, 06.11.2009, 19.30 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 50,00 € |
| Führung durch die Münchner Altstadt, Freitag, 06.11.2009, 10.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 10,00 € |
| Viktualienmarkt Probiertour, Freitag, 06.11.2009, 12.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 27,00 € |
| Führung durch das Deutsche Museum, Freitag, 06.11.2009, 14.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 16,00 € |
| Führung durch das Museum der Phantasie (Buchheim Museum), Bernried, Samstag, 07.11.2009, 10.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 47,50 € |
| Führung durch die BMW Welt München, Samstag, 07.11.2009, 11.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 15,00 € |
| Führung durch die Alte Pinakothek, Samstag, 07.11.2009, 14.00 Uhr | ☐ Anzahl Pers. _____ | à | 15,00 € |

## Zahlung *(Bitte haben Sie Verständnis, dass die Tagungsunterlagen erst nach vollständiger Bezahlung der Tagungsgebühren ausgehändigt werden können.)*

☐ **Per Abbuchungsauftrag:**
Nur innerhalb Deutschlands möglich. Hiermit erteile ich meine widerrufliche Erlaubnis, die Tagungsgebühr abzubuchen.

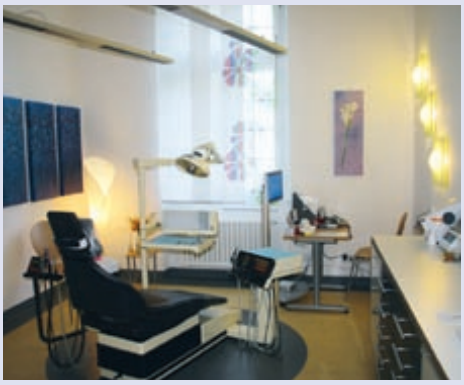
Bank _____ BLZ _____ Konto-Nr. _____

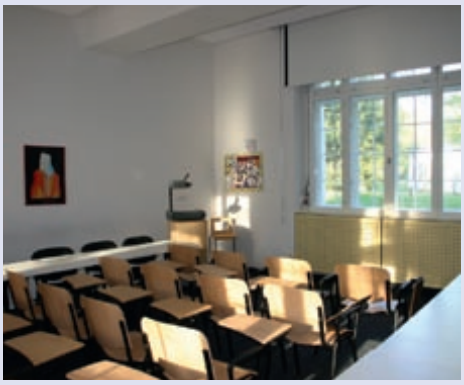
Kontoinhaber/in _____ Unterschrift _____

Ich erkenne die nachstehend abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der dgp Service GmbH an.

Datum, Unterschrift, Praxisstempel

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der dgp Service GmbH**
**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldungen werden bis zum 30.10.2009 akzeptiert. Ab 31.10.2009 werden ausschließlich Vorort-Anmeldungen angenommen. • **Bestätigung:** Eine verbindlich wirksame Anmeldung liegt erst vor, wenn Sie von uns, in der Regel binnen einer Woche, eine schriftliche Bestätigung erhalten haben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das dgp Service Büro, Telefon +49 (0)941-94 27 99-0. Anmeldungen zum Rahmenprogramm können bis zum 19.10.2009 nur unter Vorbehalt bestätigt werden, da eine Mindestanzahl an Teilnehmern erforderlich ist. • **Stornierung:** Die Stornierung der Teilnahme bedarf der Schriftform. Bei Stornierung nach Rechnungslegung bis zum 15.09.2009 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 €/Person. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung der Teilnahmegebühr. • **Rechnung:** Wünschen Sie eine besondere Rechnungslegung, teilen Sie uns dies bitte direkt bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Änderungswünsche werden 20,00 € Bearbeitungsgebühr erhoben. • **Zahlung:** Es werden nur Zahlungsweisen akzeptiert, wie auf dem Anmeldeformular ausgewiesen. Die Tagungsunterlagen werden erst nach vollständiger Bezahlung der Tagungsgebühr ausgehändigt.
**Mehrwertsteuer:** In den Preisen für Abend- und Rahmenprogramm sowie Verpflegungspauschale ist die gültige Mehrwertsteuer enthalten. • **Rechtliche Grundlage:** Im Übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. • **Ergänzungen:** Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses, bei kurzfristiger Absage des Kongresses, bei Absage eines Vortrages durch den Referenten oder bei Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer, Ihre Faxnummer und Ihre E-Mailadresse an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist die dgp Service GmbH nicht haftbar. Der von Ihnen bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet. Fotografien, Video-, Film- und Tonaufnahmen sind bei den Fortbildungsvorträgen des Deutschen Zahnärztetags nicht gestattet, es sei denn, der Referent erklärt ausdrücklich schriftlich sein Einverständnis. Die dgp Service GmbH haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der dgp Service GmbH an. Gerichtsstand ist Regensburg.





09

# Fortbildung_

www.zbvmuc.de

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebende Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 9 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht:

## Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

# Fort- und Weiterbildung für das zahnärztliche Personal

## Der Prophylaxe Basiskurs

die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe ist die Basis der modernen Zahnmedizin und gleichzeitig eine spannende Herausforderung für alle, die mehr wollen. Entsprechend viele schöne Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Aber macht es Sinn, gleich viel Geld auszugeben und sich 100%ig festzulegen? Wäre es nicht besser, das Auto erstmal richtig Probe zu fahren? Genau das bietet der Prophylaxe Basiskurs: Sie nehmen auf dem Prophylaxe-Fahrersitz Platz und können nach Herzenslust herumfahren, und wenn Sie das Auto dann wirklich wollen, haben Sie nichts verloren – kein Geld und keine Zeit –, denn sie steigen quer in die PAss oder ZMP ein.

Und wenn wir schon beim Auto sind, der ZBV-München hat jetzt die Abwrack-Prämie für das Prophylaxe-Unwissen eingeführt: Der Basiskurs ist jetzt 160 € günstiger! Sie sind sauer, weil sie die Prämie früher nicht bekommen haben? Auch da können wir helfen: Mit einem Zertifikat des ZBV-Münchens (ab 2007) gibt es den ReFresher umsonst.

### Prophylaxe Basiskurs

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

**KURSINHALTE**

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie
- Professionelles Arbeiten: Delegation, Sicherheit, Hygiene
- Bestimmung des Erkrankungsrisikos für Karies und Parodontitis (Risikoanalyse)
- Professionelle Zahn- und Zungenreinigung (PZR)
- Antimikrobielle Maßnahmen: Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse
- Instruktion und Motivation zur individuellen Mundhygiene
- Ernährungsberatung
- Diagnose und Therapie von Halitosis (Mundgeruch)
- Konzepte zur Zahnaufhellung (Bleichen)
- Fissurenversiegelung
- Abrechnung

**PRAKTISCHE ÜBUNGEN**

- Bestimmung des Erkrankungsrisikos für Karies und Parodontitis (Risikoanalyse)
- Fissurenversiegelung, Kofferdam
- Professionelle Zahn- und Zungenreinigung (PZR)
- Schleifen von Handinstrumenten

| | |
|---|---|
| Referenten | Annette Schmidt, Martha Holzhauser-Gehrig |
| Gebühr | 490 € inklusive Skript auf USB-Stick, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfung |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen. |
| Kurs-Nr. | Termine 2009 |
| | Mittwoch bis Sonntag und Freitag bis Sonntag, jeweils 8:30 bis 17:30 Uhr |
| 19003 | 01.07 – 05.07. und 17.07 – 19. 07. |
| 19004 | 30.09. – 04.10. und 09.10 – 11.10. |
| 19005 | 18.11. – 22.11. und 27.11. – 29.11. |

## Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

| | |
|---|---|
| Referenten | Prof. Dr. Benz, Dr. Haffner |
| Gebühr | 130 € inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termine 2009, Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr |
| 59003 | 25.09. |

## Prophylaxe Basiskurs REFRESHER

Ihr letzter Kurs liegt Jahre zurück? Sie brauchen neue Kicks? Sie wünschen sich Aktuelles und Fundiertes? Sie benötigen Antworten auf Ihre Fragen? Der Refresher bietet allen „Ehemaligen“ ein gezieltes Miteinander: Gemeinsam sind wir stark! Was gibt es Neues? Welche Materialien werden wie angewendet? Was ist professionelle Zungenreinigung? Wie erkläre ich elektrische Zahnbürsten? Was muss ich beachten, wenn ich welche Wirkstoffe auftrage? Welche neuen Produkte wie Polierbürsten, Polierpasten ... gibt es?

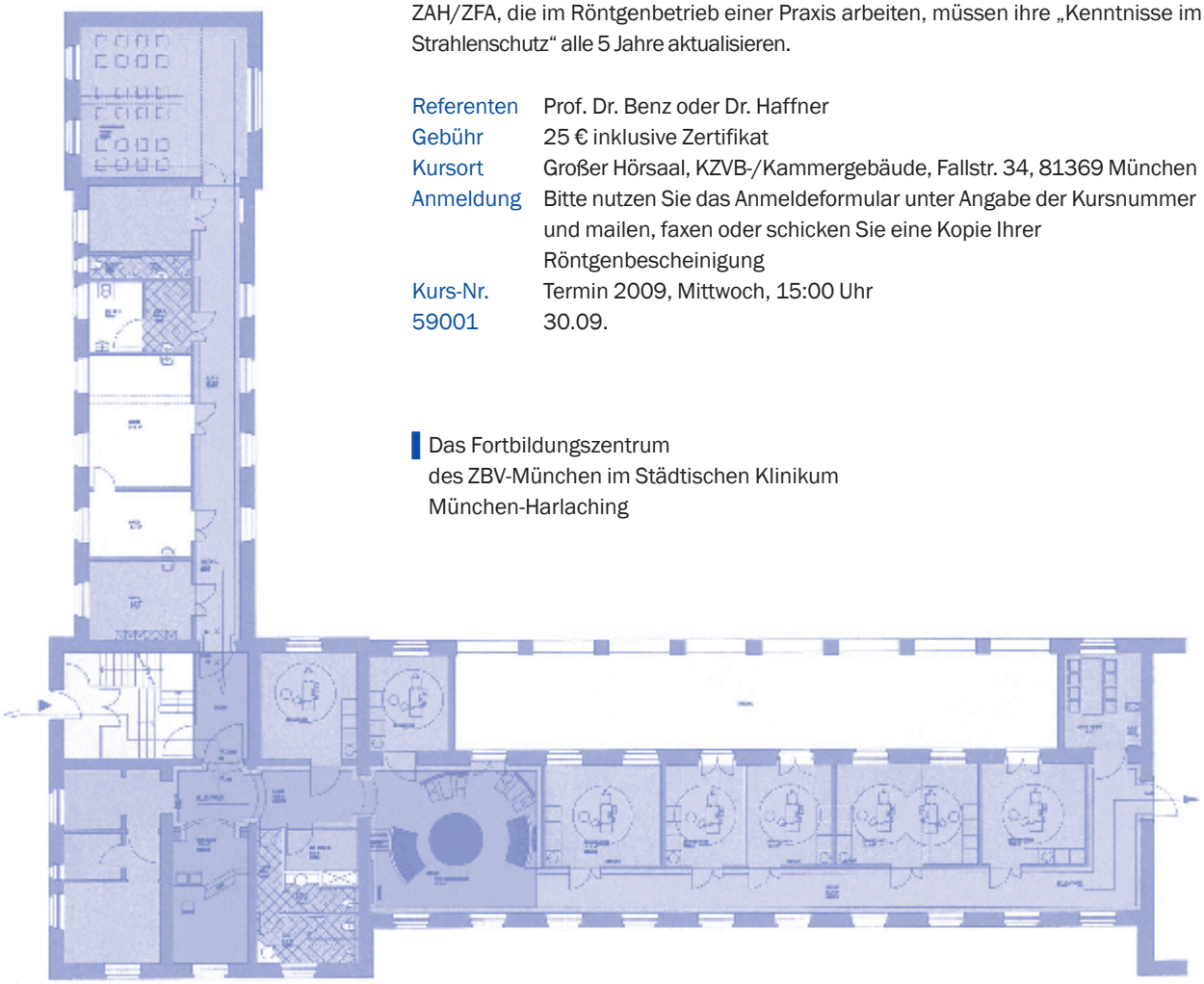
| | |
|---|---|
| Referenten | Annette Schmidt, Martha Holzhauser-Gehrig |
| Gebühr | 55 € inklusive Skript auf USB-Stick, Verpflegung |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termine 2009, Mittwoch, jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr |
| 19007 | 23.09. |
| 19008 | 01.12. |

## Röntgen – Aktualisierung

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

| | |
|---|---|
| Referenten | Prof. Dr. Benz oder Dr. Haffner |
| Gebühr | 25 € inklusive Zertifikat |
| Kursort | Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer und mailen, faxen oder schicken Sie eine Kopie Ihrer Röntgenbescheinigung |
| Kurs-Nr. | Termin 2009, Mittwoch, 15:00 Uhr |
| 59001 | 30.09. |

Das Fortbildungszentrum
des ZBV-München im Städtischen Klinikum
München-Harlaching



PAss – Prophylaxeassistentin

## Der kompakte Weg zum Profi

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Zusatzausbildung mit offiziellem Titel, die aktuell in Österreich eingeführt wurde. In Zusammenarbeit mit der „Landeszahnärztekammer für Salzburg“ bietet der ZBV-München diese Aufstiegsfortbildung auch in Deutschland an. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-geschützte Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

Der ZBV-München hat die PAss-Ausbildung so organisiert, dass sie mit einem Zusatzkurs zum ProphylaxeBasiskurs erworben wird. Wer den Prophylaxe Basiskurs beim ZBV-München schon gemacht hat, braucht nur noch diesen Aufbaukurs.

**KURSINHALTE**

> Anamnese, Hygienerichtlinien, Qualitätsmanagement
> Anatomie (u.a. Zähne, Zahnhalteapparat)
> Biofilmentstehung und Biofilmmanagement
> Bakterielle (Karies) und chemische (Erosionen) Säureangriffe
> Gebrauchsspuren im Mund (Abrasion, Attrition, Rezession)
> Entstehung von Gingivitis und Parodontitis
> Befundung (supra- und subgingival)
> Systematik und Ergonomie der Prophylaxe
> Mundreinigung (Zähne, Zunge, Implantate): Hand, (Ultra-)Schall, Pulverstrahl
> Wirkstofftherapie (Fluorid, CHX, ACP-CPP)
> Hilfsmittel und Wirkstoffe für die individuelle Mundpflege
> Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, langlebige Menschen
> Psychologie und Kommunikation

**PRAXIS**

> Befund und Therapiedokumentation
> Phantomübungen und Patientenbehandlungen zur Mundreinigung und Wirkstofftherapie

| | |
|---|---|
| Referenten | Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Annette Schmidt, Martha Holzhauser-Gehrig |
| Gebühr | 800 € inklusive Skript auf USB-Stick, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termin 2009 |
| 19006 | Freitag bis Sonntag, 24.07 – 26.07.<br>Freitag bis Sonntag, 31.07. – 02.08.<br>Samstag /Sonntag, 31.10. – 01.11.<br>jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr |

## ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reinfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de
Sollte Sie Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei uns!
Wir klären die Probleme für Sie!

FU und IP 1 bis 4

## Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe

Dieser Tageskurs bietet die theoretische und praktische Basis für die Prophylaxe gemäß den GKV-Regeln. Der Kurs richtet sich an Auszubildende ab dem zweiten Jahr, an ZAH/ZFA und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

**KURSINHALTE**

> Milchzähne / Früherkennungsuntersuchung FU
> Karies-Risikobestimmung von den Milch- bis zu den bleibenden Zähnen
> Kinderzahnbürsten, Kinderzahnpasten
> altersgerechte Bürsttechniken
> Professionelle Reinigung
> Nahrungs- und Trinkberatung
> Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse

**PRAXIS**

> Übungen zur Durchführung der IP-Positionen
> Plaque- und Blutungs-Indizes

| | |
|---|---|
| Referentin | Annette Schmidt |
| Gebühr | 95 € inklusive Skript und Vollverpflegung |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termine 2009, Mittwoch jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr |
| 19009 | 24.06. |
| 19010 | 21.10. |

# und für Zahnärzte und Zahnärztinnen

## Kompakt-Curriculum Endodontologie

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen. Es ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden.

Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie wird mit 55 Fortbildungspunkten bewertet.

■ **KURSINHALTE**

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1 Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen - Lupenbrille bis Mikroskop

Tag 2 Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung, Theorie und Praxis (Flexmaster, MTwo), Wurzelfüllung, einfach thermomechanisch, Theorie und Praxis (ThermaFil), Milchzahn-Endo-Theorie und Praxis

Tag 3 Maschinelle Aufbereitung und Füllung, System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung

Tag 4 High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis

Tag 5 Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

■ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

> Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).

> Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).

> Kollegiales Abschlussgespräch

| | |
|---|---|
| Referenten | Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, Dr. J. Kühnisch |
| Gebühr | 1450 € inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfung |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termin 2009, Montag bis Freitag, jeweils 9:30 bis 17:30 Uhr |
| 88002 | 27.07. – 31.07. |

Weitere Informationen:
Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

## Röntgen – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2004 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren.

| | |
|---|---|
| Referenten | Prof. Dr. Christoph Benz |
| Gebühr | 35 € inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat |
| Kursort | Großer Hörsaal, KZVB-/ Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind **keine** weiteren Unterlagen notwendig! |
| Kurs-Nr. | Termine 2009 Mittwoch, 17:00 Uhr |
| 52000 | 07. 10. |

## Prophylaxe Basiskurs CHEFUPDATER

Wie setzen Sie Ihr Prophylaxe-Team gezielt ein? Ihr Team ist fortgebildet und motiviert, aber was macht man damit? Was haben die Mitarbeiterinnen eigentlich gelernt, und was dürfen sie jetzt? Welche Aufgabe hat der Chef in der Prophylaxe? Bringt das eigentlich irgendetwas für meine Praxis? Genau diese Fragen beantwortet der Kurs in 4 Stunden, konkret und mitten aus der Praxis.

Der Kurs wird mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

| | |
|---|---|
| Referenten | Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr | 55 € inklusive Skript und Kaffeepause |
| Kursort | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung | Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Kurs-Nr. | Termine 2009, Mittwoch, jeweils 15:00 bis 19:00 Uhr |
| 20000 | 15.07. |
| 20001 | 14.10. |

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

## ANMELDUNG

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. Kursbezeichnung

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse der Praxis _____

Telefon / Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

## BEZAHLUNG

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

## ANLAGE

| | |
|---|---|
| Prophylaxe Basiskurs: | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie |
| PAss – Prophylaxeassistentin: | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie |
| Röntgenkurs (1-tägig): | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber |
| Aktualisierung – Röntgen: | ▪ Röntgenbescheinigung in Kopie |

Datum/Unterschrift/Stempel _____

# Jedes Jahr wieder – die Abschlussprüfung!

Die Abschlussprüfung liegt im Zuständigkeitsbereich der BLZK und wird vom ZBV München, Stadt und Land – Ansprechpartner Herr Cosboth (Tel. 72 48 03 08) – in Zusammenarbeit mit der Berufsschule – Ansprechpartner Herr Sandner – durchgeführt. Die Prüfungsteilnehmer/innen, können sich in der Berufsschule ab sofort **im Schaukasten im 3. Stock – neben Raum 335** – über den aktuellen Stand der Termine informieren. Hier erfahren sie ihre **Prüfungsnummer**, den **Raum** in dem sie ihre Prüfung abzulegen haben, die Terminpläne und noch vieles mehr. Leider gibt es immer wieder Teilnehmer/innen, die sich nicht rechtzeitig informieren und kurz vor Prüfungsbeginn nicht wissen, in welchem Raum sie sich einzufinden haben. Wir bitten deshalb alle Ausbilder/innen die Auszubildenden hierauf aufmerksam zu machen.

Die schriftliche Prüfung beginnt

**am Mittwoch, den 27. Mai**
**pünktlich um 8.30 Uhr**
**in den zugewiesenen Räumen**
**der Berufsschule an der**
**Orleansstr. 46.**

Die Prüfungsteilnehmer müssen sich auf Verlangen des Aufsichtsführenden ausweisen können **(Personalausweis, MVV-Ausweis mit Lichtbild etc.).**

**Der Zeitplan** für den Ablauf der schriftlichen Prüfung ist den Teilnehmerinnen bekannt. Hier zur Sicherheit noch einmal eine Kurzfassung:

08:30 – 10:00 Uhr
Behandlungsassistenz inkl. Röntgen

10:00 – 11:00 Uhr
Praxisorganisation und Verwaltung

**11:00 – 11:45 Uhr**
**Pause**

11:45 – 13:15 Uhr
Abrechnungswesen

13:15 – 14:00 Uhr
Wirtschafts- und Sozialkunde

Mit den Prüfungsunterlagen werden den Teilnehmerinnen zugelassene Hilfsmittel, z. B. Hilfslisten für den Bereich Abrechnungswesen, ausgeteilt. Wir bitten dringend zu beachten:

- **Selbst mitgebrachte Listen dürfen nicht verwendet werden.**
- **Die Prüflinge benötigen Schreibgeräte und einen funktionierenden Taschenrechner.**
- **Es besteht absolutes Handyverbot!**
- **Handys müssen ausgeschaltet, für den Prüfling nicht erreichbar aufbewahrt werden.**

Die Prüflinge sollten sich für die Pause leichte Kost und ausreichend zu trinken mitnehmen, damit sie die Zeit zum Entspannen und Auftanken ausnützen können.

Was geschieht, wenn ein Prüfling nicht zum Prüfungstermin erscheint oder nicht erscheinen kann?

- Sollte ein Prüfling durch **Krankheit** verhindert sein, muss **unverzüglich eine schriftliche Krankmeldung (Attest) beim ZBV** eingehen. Die Abwesenheit von der Prüfung gilt dann als entschuldigt. Im Januar 2010 kann dann die Erstprüfung abgelegt werden. Ein Nachtermin in diesem Jahr ist nicht möglich!
- Ein Rücktritt von der Prüfung vor Beginn ist ebenfalls möglich. Dazu ist rechtzeitig eine **schriftliche Erklärung** gegenüber dem ZBV nötig. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt (s.o.).
- **Ein Nichtantreten** der Prüfung oder ein Rücktritt von der begonnenen Prüfung **ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes**, gilt als unentschuldigt und die Prüfung damit als nicht bestanden.
- Erscheint ein Prüfling am Prüfungstag **zu spät**, ist vom Prüfungsausschuss vor Ort eine Einzelfallentscheidung zu treffen.

Die beschriebenen Situationen gelten ebenfalls für die praktische Prüfung und die ggf. nötige mündliche Ergänzungsprüfung.

Bitte unterstützen Sie als Ausbilder/in den reibungslosen Ablauf der Prüfung, indem Sie den Prüfungsteilnehmerinnen aus Ihrer Praxis diese Informationen an die Hand geben. Die psychische und physische Belastung der einzelnen Teilnehmerinnen ist an diesem Tag extrem groß und durch gute Zusammenarbeit können wir alle dazu beitragen, dass der Stressfaktor im erträglichen Bereich bleibt. Aufmunternde und zugleich beruhigende Worte von den Ausbilderinnen und Ausbildern, letzte kleine Tipps von dem an der Ausbildung beteiligten Fachpersonal können helfen, diesen Tag mit hoher Konzentration zu meistern. Die Prüflinge – ob volljährig oder nicht – sollten nach der Prüfung nicht mehr unbedingt zur Arbeit in die Praxen zitiert werden!

**Hinweis:** Aus organisatorischen Gründen kann am Tag der schriftlichen Prüfung für die 10. und 11. Klassen kein Unterricht stattfinden.

*Sylvia Goblirsch*
*Fachlehrkraft Abrechnungswesen/*
*Prüfungsausschussmitglied*

# DGZ-Jahrestagung: Was ist Basis- und was Luxusversorgung?

Am 15./16. Mai 2009 in Hannover wartet ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm auf die Besucher

Hannover. Mit dem Hauptthema „Basisversorgung vs. Luxusversorgung“ greift die 23. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) am 15. und 16. Mai 2009 in Hannover eine Fragestellung auf, die für die heutige zahnärztliche Praxis von herausragendem Interesse ist. In wissenschaftlichen Impulsvorträgen werden Themen behandelt, bei denen in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte erzielt wurden oder die sich möglicherweise von kontrovers diskutierten Maßnahmen zu Standards entwickelt haben. „Hier ist nach unserer Auffassung eine Standortbestimmung dringend erforderlich“, erklärt DGZ-Präsident Prof. Dr. Werner Geurtsen, der die Kollegenschaft zum Besuch der Jahrestagung einlädt.

Neben den Impulsvorträgen zum Hauptthema erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm, das wissenschaftliche Kurzvorträge, Posterdemonstrationen, das DGZ-Praktikerforum, Workshops, praktische Arbeitskurse, den Studententag und eine Industrieausstellung enthält. Eine Anmeldemöglichkeit zur DGZ-Jahrestagung sowie das detaillierte Programm findet sich auf der Internet-Homepage www.dgz-online.de.

*Quelle*
*DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.*

# ZFA-Prüfung

## Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Mai–Juli 2009

**Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet am**

**27.05.2009**

in der **Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München** statt.

Für die Berufsschulen **Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg** wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089 - 79 35 58 80

Die Prüfungsgebühr beträgt **€ 195,–**.


KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK

Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10
www.druckzentrum-oberland.de


## Bekanntgabe von Terminen

**für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)**

**27. Mai 2009 (Mittwoch)**

**ABSCHLUSSPRÜFUNG**
**– SCHRIFTLICHER TEIL –** (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

**22.06. – 08.07.2009**

**ABSCHLUSSPRÜFUNG**
**– PRAKTISCHER TEIL –**
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

**20.07. – 23.07.2009**

**ABSCHLUSSPRÜFUNG**
**– Mündliche Ergänzungsprüfung –**

**23.07.2009 (Donnerstag, in der Berufsschule) = Pflichttermin!**

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

**durch Ihre/n Klassenleiter/in**

☞ Treffpunkt ist in den Klassenzimmern. Die Raumeinteilung wird in der Schule rechtzeitig ausgehängt.



**Dieser Tag ist das Ende der Ausbildung!**

# Z Ä F / ZahnÄrztlicher Förderkreis München e. V.

### NOTFALLKURS (AUCH FÜR TEAMS) IN DER PRAXIS DR. FISCHER-BRANDIES

**Freitag, 26.6.09 14.00 –18.00 Uhr**

Kosten: 1 Teilnehmer 90.–
2 Teilnehmer 110.–
3 Teilnehmer 140.–
Nichtmitglieder (inkl. ZÄF-Jahresbeitrag): 150.–
ZMA 50.–
Assistenten 80.–

### DAS SAMARITER-PHÄNOMEN – IST DER MENSCH EIN ALTRUISTISCHES WESEN?

Prof. Breitsameter
Donnerstag, 16.7.09 19.00-21.00 Uhr
Pfarrsaal St. Bonifaz
Karlstr. 36

Um eine kleine Spende wird gebeten.

# Bund zahlt Kassen 2,9 Milliarden Rezessions-Hilfe

Neue Rezessions-Lasten für die Steuerzahler: Der Bund muss das Finanzloch in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) infolge der Rezession mit 2,9 Milliarden Euro stopfen. Damit steigt der Steuerzuschuss an den Gesundheitsfonds 2009 auf rund 10 Milliarden Euro. Die Beitragszahler werden nach heutigem Stand dagegen nicht mehr belastet als schon bekannt. Stabilität bei den GKV-Ausgaben verhindert wohl weitere Zusatzbeiträge, sagte die Chefin des GKV-Spitzenverbands, Doris Pfeiffer, am Donnerstag in Berlin nach der Sitzung des zuständigen Schätzerkreises. So drohen weiter 4,5 Millionen der 51 Millionen Kassen-Mitgliedern Zusatzbeiträge.
Die in dem Kreis versammelten Finanzexperten des GKV-Verbands, des Bundesgesundheitsministeriums und des Bundesversicherungsamts (BVA) rechnen nicht mit stärker steigenden Kassen-Ausgaben für Ärzte, Kliniken und Arzneimittel. Mit 167,8 Milliarden Euro kalkulieren die Kassen allerdings 1 Milliarde mehr Ausgaben als Regierung und BVA.
Zunehmende Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit lassen die Beitragseinnahmen laut einvernehmlicher Schätzung um 2,9 Milliarden Euro einbrechen. Der Bund muss das Defizit per Darlehen ausgeglichen. Der Fonds muss das Geld 2011 zurückzahlen. Mit dem Konjunkturpaket II hatte die Koalition diese Frist um ein Jahr verschoben.

# Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2009

**11. Mai 2009** — **Arbeitskreis PraxisTEAM**
**THEMA**: Praxis-Knigge
**REFERENT**: Betül Hanisch, ehem. Yaman, Freiburg

**20. Juli 2009** — **Arbeitskreis für Prothetik / Kieferchirurgie**
**THEMA**: 3-D Diagnostik in der Zahnheilkunde
**REFERENT**: Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**5. Oktober 2009** — **Arbeitskreis Zahnerhaltung**
**THEMA**: Zahnerhaltung im Alter?
**REFERENT**: Dr. Cornelius Haffner, München

**23. Nov. 2009** — **Arbeitskreis für Kieferchirurgie**
**THEMA**: Die bisphosphonatassoziierte Knochennekrose im Kieferbereich
**REFERENT**: Prof. Dr. Dr. T. Reichert, Direktor der Klinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg

**Veranstaltungsort und -zeit:**
Zahnärztehaus München,
großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

**Beginn 20.00 Uhr**

**Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

**Hinweis:**
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

## Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2009 war der Mitgliedsbeitrag
für das II. Quartal 2009 fällig.

**QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006**

| Gruppe | 1A | 2A | 2B | 3A | 3B | 3C | 3D | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ZBV € | 82,– | 23,– | 18,– | 82,– | 82,– | 23,– | 23,– | 23,– |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

## Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

## Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

## Referat Berufsbegleitende Beratung

**TERMINABSPRACHEN**
über das Büro des ZBV München,
Fallstr. 34, 81369 München,
Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

*Dr. Michael Gleau*
*Referent für berufsbegleitende Beratung*

## Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr<br>12.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr |

| | Telefon: | e-mail: |
|---|---|---|
| **>> Jessica Lindemaier**<br>> Fragen zur Mitgliederbewegung - **NEU**<br>> Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA<br>> Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung<br>> Berufsrecht/sonstige Fragen | **72480-304** | **jlindemaier@zbvmuc.de** |
| **>> Oliver Cosboth**<br>> Helferinnenausbildung und -Prüfung<br>> Zahnärztlicher Anzeiger<br>> Montagsfortbildung | **72480-308** | **ocosboth@zbvmuc.de** |

**Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.**

### Der Pressedienst der DGZMK gibt folgende Terminverlegung bekannt:

**Der Termin der Jahrestagung 2009 der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und –therapie (DGFDT) in der DGZMK zum Thema „Computerunterstützte Funktionsdiagnostik und –therapie“ wurde auf den 04./05.12.2009 verlegt. Neuer Veranstaltungsort ist außerdem das Maritim-Hotel in Bad Homburg.**

Weitere Tagungstermine der DGZMK-Fachgesellschaften finden Sie im Internet unter http://www.dgzmk.de

Kontakt bei Nachfragen:

**DGZMK**
**Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.**
Ansprechpartner: Hr. André Springer
Liesegangstr. 17 a
40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 61 01 98 24
Fax: 0211 – 61 01 98 11
Mail: dgzmk.springer@dgzmk.de

# Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

## Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz**
Termin: Fr. 19.06.2009 18.00 – 21.00 Uhr in München-Allach

**Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern in München: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“**
Termin: Mi. 29.04.09 18.00 – 21.00 Uhr
Termin: Mi. 27.05.09 18.00 – 21.00 Uhr

**„Medizinrecht in der Zahnarztpraxis“**
**Thema: „Wie verteidige ich mich in der Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfung?“**
Termin Mi. 01.07.09 18:00 – 21/22:00 Uhr in München-Allach

## Seminare für zahnärztliches Personal:

**Prophylaxe Basiskurs in München-Allach**
10.07.09 – 07.08.09 (8 Tage)

**ZMP Aufstiegsfortbildung in München-Allach**
im Bausteinsystem

**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben**
Termin Sa. 08.08.2009 09.00 – 18.00 Uhr in München-Allach

**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung**
Termin Fr./Sa. 08.05./09.05. und Fr. 22.05.2009
jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr in München

**Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal**
Termin Fr. 26.06.09 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach
Termin Fr. 24.07.09 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach

**ZFA-Kompendium**
Kursgebühr: 30,00 € (Tagesseminar)

**„ZE festsitzend“**
Termin Sa. 16.05.09 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin Sa. 18.07.09 09:00 – 18:00 Uhr in Kolbermoor

**„ZE herausnehmbar“**
Termin Sa. 01.08.2009 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin Sa. 19.09.2009 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching
Termin Sa. 10.10.2009 09:00 – 18:00 Uhr in Kolbermoor

**„ZE kombiniert“**
Termin Sa. 17.10.2009 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching
Termin Sa. 24.10.2009 09:00 – 18:00 Uhr in Kolbermoor
Termin Sa. 07.11.2009 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach

**„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“**
Termin Sa. 14.11.2009 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach

**Kompaktkurs ZE – Prüfungsvorbereitung zur Abschlussprüfung ZFA 2009**

Themen: ZE festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar (auch für das zahnärztliche Personal mit Kenntnissen geeignet)

Kursgebühr: 30,00 €

Termin Sa. 09.05.09 09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim

**Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis – für das gesamte Praxisteam**
Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent
EUR: 400,00 € Praxispauschale bis 10 Personen
Kurstermine nach Anfrage

Alle Seminare können online unter **www.zbvoberbayern.de** unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42 / 50 67 70; Fax 0 81 42 / 50 67 65; apartsch@zbvobb.de)

# Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

**MÜNCHEN MITTE**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Michael Stelzner, Gabelsbergerstr. 65 |
| 21.05.2009 | ZÄ Maryam Saremi-Vafa, Augustenstr. 27 |
| 22.05.2009 | ZA Joachim Kutzner, Residenzstr. 21 |

| | |
|---|---|
| 23./24.05.2009 | Dr. Thomas Schüren, Thierschstr. 40 |
| 30.05.2009 | Dr. Peter Seehofer, Widenmayerstr. 7 |
| 31.05.2009 | Dr. Peter Seehofer, Widenmayerstr. 7 |
| 01.06.2009 | Dr. Alexandra Ruoff, Pettenkoferstr. 6 |

**MÜNCHEN-OST**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217 |
| 21.05.2009 | ZA David Rapaport, Trogerstr. 50 |
| 22.05.2009 | ZÄ Alicja Lorenz, Peschelanger 11 |
| 23./24.05.2009 | Dr. Marion Evers, Wasserburger Landstr. 274a |
| 30.05.2009 | Dr. Michael Marshall, Ellingerweg 94 |
| 31.05.2009 | ZÄ Ines Oheim, Riemer Str. 334 |
| 01.06.2009 | Dr. Michaela Noaghiu, Ismaninger Str. 45 |

**MÜNCHEN-WEST**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b |
| 21.05.2009 | Dr. Alois Schneck, Südliche Auffahrtsallee 64 |
| 22.05.2009 | Dr. Dirk Küster, Waisenhausstr. 52a |
| 23./24.05.2009 | ZA Reinhard Schwarz, Westendstr. 174 |
| 30.05.2009 | Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a |
| 31.05.2009 | Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a |
| 01.06.2009 | Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a |

**MÜNCHEN-SÜD**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Andreas Schuster, Lindwurmstr. 67 |
| 21.05.2009 | Dr. Maya Kober, Heiterwanger Str. 58 |
| 22.05.2009 | Dr. Barbara Lange, Isartorplatz 4 |
| 23./24.05.2009 | Dr. Alexander Böhm, Seybothstr. 22 |
| 30.05.2009 | Dr. Reinhard Jonas, Boschetsrieder Str. 51a |
| 31.05.2009 | Dr. Andreas Bruderhofer, Seumestr. 3 |
| 01.06.2009 | ZÄ Jeanette Du Bosque, Gottfried-Böhm-Ring 25 |

**MÜNCHEN-NORD**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Christian Salfer, Isoldenstr. 26 |
| 21.05.2009 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |
| 22.05.2009 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |
| 23./24.05.2009 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |
| 30.05.2009 | ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126 |
| 31.05.2009 | Dr. Thomas Moukriotis, Schleißheimer Str. 415 |
| 01.06.2009 | ZÄ Daniela Adolph, Milbertshofener Str. 90 |

**LAND-SÜDOST**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr./IMF Bukarest Maria Hütter, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching |
| 21.05.2009 | ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach |
| 23./24.05.2009 | Dr. Silvia Aigner, Jägerstr. 2, Deisenhofen |
| 30.05.2009 | Dr. Günther Schmid, Erzbergerstr. 4, Unterhaching |
| 31.05.2009 | ZÄ Gudrun Weyer, Köglweg 4, Taufkirchen |
| 01.06.2009 | Dr. Sven-Olaf Börner, Südliche Münchner Str. 20, Grünwald |

**LAND-NORDOST**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr. Franziska Wilke, Westendstr. 1, Kirchheim |
| 21.05.2009 | ZA David Rapaport, Trogerstr. 50 |
| 23./24.05.2009 | Dr. Liane Hirte, Oberföhringer Str. 183a |
| 30.05.2009 | Dr. Franz Meyer, Prinzregentenstr. 72 |
| 31.05.2009 | Dr. (H) Gabriel Domann, Oberföhringer Str. 169 |
| 01.06.2009 | Dr. Michaela Noaghiu, Ismaninger Str. 45 |

**LAND-NORD**

| | |
|---|---|
| 16./17.05.2009 | Dr.Med.Stom/IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31 |
| 21.05.2009 | Dr. Rudolf Uhl, Lindenstr. 7, Unterschleißheim |
| 23./24.05.2009 | Dr. Heinrich Middelmann, Maxfeldhof 6, Unterschleißheim |
| 30.05.2009 | ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126 |
| 31.05.2009 | ZÄ Claudia Neuhaus, Margaretenanger 3b, Unterschleißheim |
| 01.06.2009 | Dr. Helmut-Peter Müller, Ittlingerstr. 53 |

**Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.**

**Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!**

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

# ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

**an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3**
**82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10**
**anzeiger@druckzentrum-oberland.de**

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift **(3 % Skonto)**

## Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Bei nicht angefordertem Korrekturabzug übernehmen wir keine Gewährleistung für Satzfehler!

| Anzeigengröße | Stellengesuch | alle übrigen Rubriken |
|---|---|---|
| ☐ 85 x 30 mm | 62,00 € | 94,00 € |
| ☐ 85 x 47 mm | 91,00 € | 128,00 € |
| ☐ 85 x 64 mm | 108,00 € | 145,00 € |
| ☐ 85 x 81 mm | 134,00 € | 177,00 € |
| ☐ 85 x 98 mm | 153,00 € | 207,00 € |
| ☐ 85 x 115 mm | 171,00 € | 229,00 € |
| ☐ 85 x 132 mm (¼) | 189,00 € | 252,00 € |
| ☐ 175 x 132 mm (½) | – | 399,00 € |
| ☐ 175 x 268 mm (1) | – | 646,00 € |
| ☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 % | | |
| ☐ Chiffre 8,00 € | | |
| ☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 % | | |
| ☐ Anzeige grau hinterlegen +10 % | | |
| ☐ Andere, individuelle Schriftart +10 % | | |
| ☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 € | | |
| ☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 € | | |

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

**ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)**

**Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.**

**Anzeigenschluss für Heft 11 ist der 13. Mai, für Heft 12 der 27. Mai, für Heft 13 der 10. Juni, für Heft 14 der 24. Juni**

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**